

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 10 (1935)  
**Heft:** 6

**Vereinsnachrichten:** Verbandsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VERBANDSNACHRICHTEN

## XIV. Internationaler Wohnungs- und Städtebaukongress

London, Juli 1935

Der Internationale Verband für Wohnungswesen und Städtebau wird seinen XIV. Internationalen Wohnungs- und Städtebaukongress in London vom 16. bis 20. Juli 1935 abhalten. Schirmherr des Kongresses ist Seine Königliche Hoheit der Prinz von Wales, Präsident ist Rt. Hon. Sir Edward Hilton Young, britischer Gesundheitsminister. Das Zustandekommen des Kongresses wurde durch die britische Regierung, die Londoner Stadtvertretung (City Corporation), den Londoner Grafschaftsrat, sowie durch grössere Gemeinden und Vereinigungen des Landes, die am Wohnungs- und Städtebau interessiert sind, gefördert.

Die wichtigsten Beratungsthemen werden sein: Wiederunterbringung der Bevölkerung, Zielbewusste Planung, Planmässige Entwicklung des Plattenlandes und Erhaltung des Landschaftsbildes, Einrichtung von Arbeiterhäusern, Städtebau in Beziehung zum Flugwesen.

Während der Kongresswoche werden Besichtigungen von Wohnanlagen im Londoner Gebiet und eine Studienfahrt nach den Gartenstädten Letchworth und Welwyn stattfinden.

Eine Rundfahrt nach einigen Provinzstädten beginnt Sonntag, den 21. Juli in London und endet Freitag, den 26. Juli wieder in London. Es ist in Aussicht genommen, die Städte Harrogate, York, Leeds, Manchester, Bolton, Liverpool und Birmingham zu besuchen.

Genaue Auskünfte über den Kongress erteilt der Internationale Verband für Wohnungswesen und Städtebau, 25 Bedford Row, London W. C. 1.

## Ferienkurs des internationalen Komitees sozialer Schulen

Der diesjährige Ferienkurs des internationalen Komitees sozialer Schulen findet vom 15. bis 21. Juli

1935 in Bentveld bei Haarlem statt. Das zur Behandlung kommende Thema lautet: «Die Wohnungsfrage im Zusammenhang mit Fragen des Städtebaus.» Über die schweizerischen Verhältnisse wird sich ein Vertreter des Schweizer Verbandes für Wohnungswesen und Wohnungsreform äussern. Ausser Vorträgen über die Wohnungsfrage werden solche über soziale Bewegungen gehalten, die in einigen Ländern besondere Bedeutung gewonnen haben. Lehr- und genussreiche Besichtigungen und Ausflüge bereichern das Kursprogramm. Anmeldungen bis 15. Juni 1935 an das Bureau des Internationalen Komitees sozialer Schulen, Dr. Alice Salomon, Berlin W 30, Luitpoldstrasse 20.

## Auszug aus den Verhandlungen des Vorstandes der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Küsnacht

Sitzung vom 3. Mai 1935

Die Musikgesellschaft «Harmonie» Küsnacht dankt mit Schreiben vom 9. April für den Beitrag der GBK.

Wegen Todesfall wird die Wohnung des Herrn Schmid, Feldstr. 8, frei. Diese wird an Frau Zürer, Rosenstr. 5, Küsnacht, vermietet.

Der engere Vorstand wird beauftragt, für eine event. neue Bauetappe die nötigen Erhebungen (Bedürfnisfrage, Finanzierung und Rendite) zu machen.

In unsere Genossenschaft werden aufgenommen: Frau Wwe. Zürer, Rosenstr. 5, Küsnacht; Herr Anton Bertsch, Seestr. 133, Küsnacht.

Für die Landauffüllung und die Einfriedigung längs des Bahntrasses wird der nötige Kredit erteilt.

## Berichtigung

In der Aufzählung der Ankäufe aus dem Wettbewerb für ganz billige Siedelungshäuser hat sich leider ein Irrtum insofern eingeschlichen, als ein Ankauf unerwähnt blieb. Es ist das ein Projekt der Firma Scherrer & Meyer, Architekten, Schaffhausen, Nr. 147, Kennnummer 36 356.

## GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

### Die Strapazen des Winters gut überstanden?

(Etwas über die Unterhaltarbeiten an Kachelöfen.)

Jetzt denkt man allerdings kaum mehr daran, jetzt hat man anderes zu denken, wenn's grünt und blüht draussen in der Natur.

Aber nicht wahr, schön war es doch auch, wenn der gute Kachelofen so selbstverständlich den ganzen langen Winter hindurch seine Pflichten erfüllte, ohne auch nur einmal zu versagen!

Doch, heiss ist die Glut der Kohle, scharf die Spitze des Feuerspiesses und oft gar nachlässig sind die Menschen im Entfernen der Schlacken und Aschenrückstände. Darum, lieber Genossenschaftler,

denke daran: Jetzt, nach Schluss der Heizperiode ist es Zeit, den Ofen richtig zu überholen. Heraus mit Schlacken- und Aschenresten, damit man sieht, ob der Rost nicht verbogen, die Steine noch intakt. Nur wenige Handgriffe des Fachmannes genügen meistens, den Ofen wieder für eine neue Heizperiode bereitzustellen. Gewiss besser, nun diese Kontrolle durch den Fachmann anzuordnen, als im nächsten Winter einen Ofen zu feuern, von dem man nie weiss, wann er versagt.

Jetzt ist es auch an der Zeit, sich Vorschläge machen zu lassen über das Umsetzen oder Umbauen solcher Ofen, die nicht mehr recht warm geben wollen, die rauchen oder weit offene Fugen zwischen den Kacheln haben.

Aber lasst euch nur durch gute Fachleute bedienen und beraten!

Hafner- und Plattenleger-Genossenschaft Zürich.

**Conrad Bollin's Erben**  
sanitäre und elektrische  
Installationen

ZÜRICH, Dienerstrasse 12-14  
Telephon 32.299 Privat 64.813

**Kabe**

Lack- und  
Farbenfabrik

Karl Bubenhofer, Gossau (St. G.)